

## Presseinformation

Nr.: 11/2026

10.04.2026

### Schluss mit dem Facharzt-Parcours

#### Klinikum St. Georg eröffnet interdisziplinäres Schilddrüsenzentrum

Leipzig - Schilddrüsenerkrankungen gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Problemen in Deutschland – besonders in Jodmangelgebieten wie Mitteldeutschland. Das Klinikum St. Georg Leipzig hat darauf reagiert und ein interdisziplinäres Schilddrüsenzentrum eingerichtet, das Betroffenen aus Leipzig und der Region ab sofort als zentrale Anlaufstelle dient.

Im neuen Zentrum arbeiten Spezialistinnen und Spezialisten aus Innerer Medizin, Nuklearmedizin und Chirurgie eng zusammen. Ziel ist es, Untersuchung, Diagnose und Therapieplanung unter einem Dach zu bündeln – und damit den oft beschwerlichen Weg durch verschiedene Facharztpraxen zu verkürzen.

#### Individuelle Therapie statt Schubladendenken

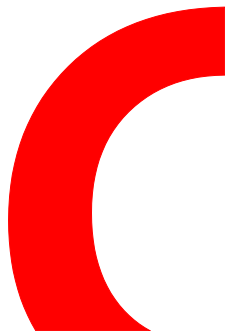
Die interdisziplinäre Zusammenarbeit hat direkte Auswirkungen auf die Behandlungsqualität: Doppelte Untersuchungen werden vermieden, Wartezeiten verkürzt und Therapieentscheidungen gemeinsam getroffen. Denn nicht jede Unterfunktion erfordert Medikamente, und nicht jeder Knoten muss operiert werden.

Zur Diagnostik stehen unter anderem hochauflösender Ultraschall, Szintigrafie und gezielte Punktionen zur Verfügung. Operative Eingriffe werden nach höchsten medizinischen Standards durchgeführt.

„Viele Menschen sind verunsichert, wenn sie die Diagnose Schilddrüsenknoten oder Über- beziehungsweise Unterfunktion erhalten“, sagt Dr. med. Theresa Kluge vom Schilddrüsenzentrum und Leiterin der Abteilung Nuklearmedizin des Klinikums St. Georg. „Unser Ziel ist es, verständlich zu informieren und gemeinsam die richtige Entscheidung zu treffen.“

#### Öffentliche Informationsveranstaltung am 20. April 2026

Unter dem Titel „Schilddrüse kompakt – Klarheit bei Knoten, Entzündungen und Fehlfunktionen“ lädt das Zentrum am 20. April 2026 von 17:00 bis 19:00 Uhr zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung im Bauinformationszentrum des Klinikums St. Georg am Standort Eutritzsch, Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig ein. Expertinnen und Experten erläutern anschaulich, welche Erkrankungen es gibt und wie moderne



Diagnostik und Therapie aussehen. Neben kurzen Vorträgen gibt es Raum für persönliche Fragen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten – ob mit bekannter Erkrankung oder aus allgemeinem Gesundheitsinteresse. Der Eintritt ist frei.

### **Terminvereinbarung**

Termine im Schilddrüsenzentrum können vereinbart werden per E-Mail unter [schilddruese@sanktgeorg.de](mailto:schilddruese@sanktgeorg.de), telefonisch unter 0341 – 909 4200 oder online über Doctolib.

*Zeichen (inkl. LZ): 2.517*

### St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden mehr als 160.000 Patienten stationär und ambulant behandelt. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Das neue Ambulanzzentrum wurde 2022 eröffnet. Nun folgt der Bau des neuen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Das Eltern-Kind-Zentrum zu dem der Kreißsaal, die Neonatologie und die neue Kinderüberwachungsstation gehören, bietet eine umfassende und beste medizinische Versorgung in familienfreundlicher Atmosphäre.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren für hochkontagiöse Erreger in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischem Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und Rheumatologie sowie des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen klinischen Studien, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzentzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die St. Georg Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Ein weiterer Teil der Unternehmensgruppe ist das Städtische Klinikum „St. Georg“, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, zu dem das Zentrum für Drogenhilfe, die Klinik für Forensische Psychiatrie und eine sozialtherapeutische Wohnstätte gehören.

Gesellschafter der Klinikum St. Georg gGmbH, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurückreicht, ist die Stadt Leipzig.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)